

Abstract

Titel: Konzept für das Redesign des Onlineauftritts inkl. Social Media für die Firma XY

Kurzzusammenfassung: Der Webauftritt ist für ein Unternehmen ein wichtiges Instrument sich gegen aussen zu präsentieren. Ein Vergleich mit den Webaufritten von Mitbewerben zeigt relativ genau wie der eigene Webauftritt zu bewerten ist. Neben dem Onlineauftritt wird social Media für ein Unternehmen immer wichtiger. Deshalb stellt sich die Frage, welche Social Media Instrumente sollen eingesetzt werden und welche generieren den grössten Nutzen.

Verfasser/-in: Florian Bastadin

Herausgeber/-in: **FHS St. Gallen**

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung (Jahr): 2011

Sprache: Deutsch

Zitation: Bastadin, F. (2011). *Konzept für das Redesign des Onlineauftritts inkl. Social Media für die Firma XY* (Unveröffentlichte Bachelor Thesis). FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Schlagwörter (3-5 Tags): Social Media, Web 2.0, Onlineauftritt, Konzept für Webauftritt

Ausgangslage, Ziel, Vorgehen, Erkenntnisse, Literaturquellen

Ausgangslage: Das Unternehmen ist im Rechtsgeschäft ansässig und konzentriert sich auf mittelständische und grosse Unternehmen, Privatkunden und die öffentliche Hand. Das Unternehmen bietet in folgenden Bereichen eine professionelle und kompetente Betreuung.

- Wirtschaftsrecht
- Steuerrecht
- Öffentliches Recht
- Medien- und Kommunikationsrecht
- Notarielle Angelegenheiten

Die Kanzlei verfügt über einen eher statischen Webauftritt, der folgende Elemente umfasst:

- Webauftritt
- Intranet
- Büro-Wiki

Ziel dieser Bachelor Arbeit ist es für das Unternehmen herauszufinden, wo Verbesserungspotenzial besteht. Die Ziele wurden folgendermassen definiert:

Nr.	Ziel	Kriterium
1	Analyse des bestehenden Webauftritts und Vergleich mit anderen führenden Anwaltskanzleien (Schweiz)	Muss
2	Analyse der wesentlichen Anspruchsgruppen	Muss
3	Erstellen eines Konzepts für das Redesign des Online-Auftritts der Kanzlei mit Berücksichtigung von Social Media Instrumenten	Muss
4	Erstellen Vorgehensvorschlag und Umsetzungsplan	Muss

Tabelle 1: Projektziele Quelle: Eigene Darstellung

Das **Vorgehen** ist in die Analyse-, Konzeptions- und Ausarbeitungsphase unterteilt. Zu der Analysephase gehören die Analyse des Webauftritts der Kanzlei, sowie der Webauftritte von anderen führenden Anwaltskanzleien in der Schweiz. Ein weiterer Punkt dieser Phase ist die Analyse der Anspruchsgruppen. Die Anspruchsgruppen unterteilen sich in in- und externe. Die internen Anspruchsgruppen um eine optimales Konzept für das Intranet zu erreichen und die externe um abzuklären, ob sich der Einsatz von Social Media lohnt.

In der Konzeptionsphase werden die Erkenntnisse aus der Analysephase miteinander verglichen und ein Mix aus den bestmöglichen Elementen zusammengestellt. Dazu wird aufgezeigt, was für Möglichkeiten es für den Einsatz von Social Media Instrumenten gibt. In der letzten Phase, der Ausarbeitung, wird ein Vorgehensvorschlag, eine Massnahmen- und Umsetzungsplan erstellt

Die **Erkenntnisse** aus der Bachelor Thesis sind die Folgenden:

1. Social Media ist ein sehr grosser Begriff. Die untenstehende Tabelle zeigt, welche die wichtigsten Instrumente von Social Media sind und bei welchem sich ein Einsatz im Unternehmen lohnen würde.

Form	Beschreibung	Einsatz bei BWB
Social Network	Bei sozialen Netzwerken handelt es sich um Beziehungsgeflechte, welche von Usern mit gleichen Interessen genutzt werden.	Ja
Multimedia Sharing	Multimedia Sharing ist das Teilen von Videos und sonstigen Multimediaelementen auf einer Plattform (bspw. YouTube).	Nein
Social Bookmarks	Unter social Bookmarks versteht man Lesezeichen, welche man mit anderen Benutzern auf verschiedenen Plattformen teilen kann.	Nein
Social News	Social News sind eine Anwendung, bei der Benutzer Hinweise auf Nachrichten oder Inhalte auf einer anderen Website mit einem Kurzkomentar versehen einstellen.	Nein
Wikis	Wikis gelten als Kooperationsplattformen und werden in Unternehmen in erster Line als Dokumentationstool eingesetzt.	Ja
Weblogs	Weblogs sind Websites, die regelmässig aktualisiert und von einem Autor bzw. einem Autorenteam geführt werden. Sie werden auch als Logbuch oder persönliches Journal bezeichnet.	Ja
RSS	RSS steht für Really Simple Syndication. Mit dieser Technologie kann man Beiträge auf einer Website abonnieren. Und sobald ein neuer Beitrag erscheint, wird dieser automatisch heruntergeladen.	Ja

Tabelle 2: Formen von Social Media Quelle: Eigene Darstellung

2. Eines der wichtigsten Instrumente im Bereich der Social Media sind die **sozialen Netzwerke**. Die Analyse der Nutzergruppen hat gezeigt, dass für die Kanzlei XING und LinkedIn von grossem Interesse sind. Da die Nutzer dieser zwei Netzwerke zum grössten Teil mit den Zielgruppen des Unternehmens übereinstimmen. Die folgende Grafik untermauert diese Feststellung.

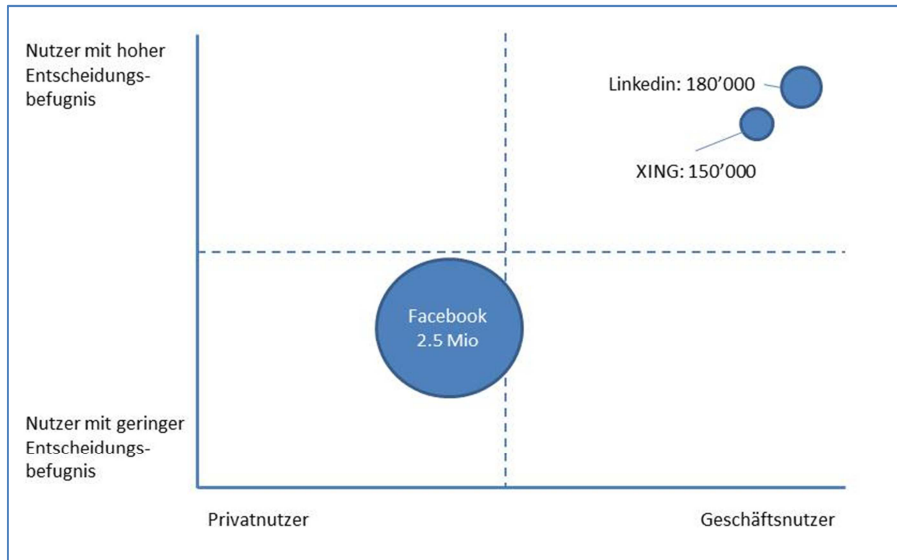


Abbildung 1: Vergleich Facebook, XING und LinkedIn Quelle: Eigene Darstellung

3. **Enterprise Wikis** sind Wissensdatenbanken, die auf den Einsatz in Unternehmen und Organisationen hin optimiert sind. Die untenstehenden Grafiken zeigen auf, was die Ziel und welches die grössten Probleme eines Büro-Wikis sind.

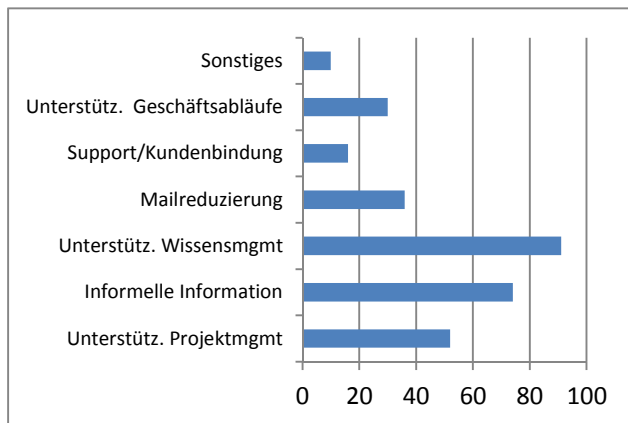


Abbildung 2: Ziele beim Einsatz von Wikis Quelle: Eigene Darstellung

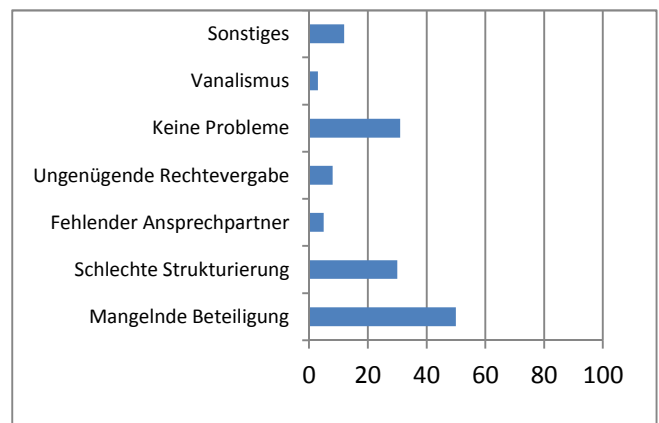


Abbildung 3: Probleme beim Einsatz von Wikis Quelle: Eigene Darstellung

4. Die Analyse der Webauftritte der führenden Mitbewerber hat gezeigt, welches die meist verbreitete **Struktur** der Websites ist. Die Hauptnavigation sieht wie folgt aus.

- Inhalt (Unternehmen / Tätigkeitsbereich)
- Mitarbeiterseiten
- News
- Publikationen
- Sprachen
- Careers
- Kontakt

5. Aufgrund der Analyse der Unternehmenswebsite und der Analyse der Websites der Mitbewerber ist einiges Verbesserungspotenzial hervorgekommen. Die grösste **Schwachstellen der Website** zeige sich in der Struktur / Inhalt, Newsletter / Publikationen, Anbindung von Social Media, Career und der Bewirtschaftung. Um die Schwachstellen zu beheben sind folgende Massnahmen ausgearbeitet worden.

Schwachstelle	Massnahmen
Struktur / Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung der Struktur • Inhaltliche Überarbeitung
Newsletter / Publikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Volltextsuche • Einführung RSS • Entwicklung Schnittstelle zu Abacus
Anbindung von Social Media	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung Unternehmensprofil auf XING und LinkedIn • Erstellung Wikipedia Eintrag • Einführung Weblog auf Webauftritt • Schaffung der Stelle „Social Media“
Career	<ul style="list-style-type: none"> • Genaue Beschreibung der offenen Stellen • Änderung der Hauptstruktur und Einbindung von Career • Beschreibung der Stellenprofile mit möglichem Werdegang
Bewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung CMS (Content Management System)

Tabelle 3: Massnahmen Webauftritt Quelle: Eigene Darstellung

6. Die **Schwachstellen des Intranets und des Büro-Wikis** sind die Nutzerakzeptanz bzw. der minimale Gebrauch, die Inhalte des Intranets und des Wikis sowie die Struktur des Wikis. Für die Schwachstellen wurden folgende Massnahmen zur Behebung vorbereitet.

Schwachstelle	Massnahmen
Gebrauch Intranet & Wiki / Nutzerakzeptanz	<ul style="list-style-type: none"> • Steigern der Nutzerakzeptanz mit der Einbindung von Social Media Elementen • Einführen RSS
Inhalt Wiki & Intranet	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Inhalte auf Intranet • Inhalte auf Wiki anpassen • Schaffung Stelle Intranet Beauftragte/-r
Struktur Wiki	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung Struktur Wiki

Tabelle 4: Massnahmen Intranet & Wiki Quelle: Eigene Darstellung